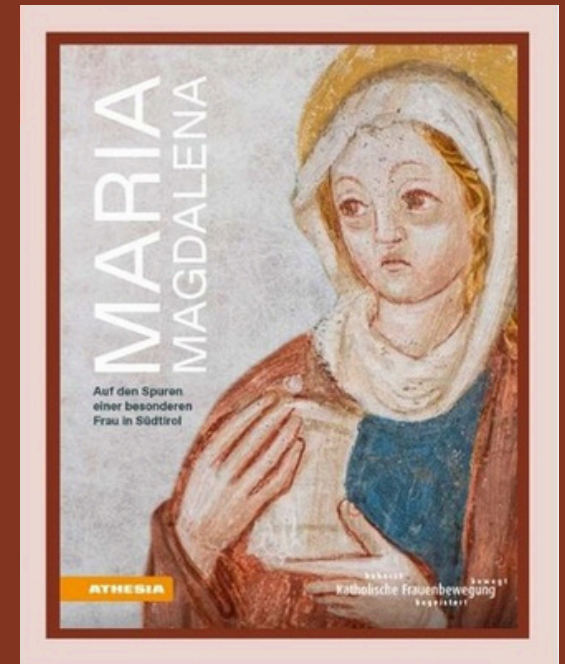


# Burgkapelle Hocheppan



Die Burgkappelle ist älter als die Burganlage und wurde 1131 benediziert. Die Kapelle wird auch "Sixtinische Kapelle der Alpen" genannt, weil sie sehr reich an hochwertigen Ausmalungen ist.

Das Patrozinium der heiligen Maria Magdalena kann seit 1269 belegt werden. Dennoch findet sich kein Bild der Heiligen in der Kirche und zwischenzeitlich wurde sogar die heilige Katharina hier verehrt.

2017 hat Bischof Muser diese Kapelle der heiligen Maria Magdalena geweiht.



Auf den Spuren einer  
besonderen Frau

## zur Burgkapelle in Hocheppan



### Start

Unterhalb Schloss Korb gibt es einen Parkplatz. Von dort der Wegmarkierung Nr. 12 folgen bis zum Kreideturm.



### Wolfsfalle

An der Wolfsfalle vorbei, um den Ausblick zu genießen, um dann den Weg Nr. 12 zu verlassen.



### Ziel

Über eine Brücke geht es hinauf zur Burg und über den Innenhof zur Burgkapelle; "die Sixtinische Kapelle der Alpen".

### Rückweg

Der Rückweg erfolgt auf dem selben Weg wie der Aufstieg. Alternativ kann auch noch zum Schloss Boymont und Schloss Korb gewandert werden.

### Infos zur Wanderung

Informationen zu den Öffnungszeiten der Burgschenke und den Führungen in der Kapelle: [info@eppan.com](mailto:info@eppan.com) oder 0039 0471 662206.

beherzt bewegt  
Katholische Frauenbewegung  
begeistert

